

Beschlussvorlage

vom 10.10.2018

öffentliche Sitzung

**Resolution der StädteRegion Aachen zum Revier–Appell der IG BCE
und der Gewerkschaft ver.di**

– Antrag der SPD–Städteregionstagsfraktion vom 27.08.2018/
26.09.2018/ 10.10.2018 –

– Antrag der GRÜNE–Städteregionstagsfraktion vom 28.09.2018 –

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
11.10.2018	Städteregionstag

Beschlussvorschlag:

Der Städteregionstag berät darüber, die der Sitzungsvorlage 2018/0406–E2 als Anlage beigefügte Resolution der SPD–Städteregionstagsfraktion zu beschließen.

Sachlage:

Der dieser Sitzungsvorlage beigefügte Antrag der SPD–Städteregionstagsfraktion vom 10.10.2018 ersetzt die mit Sitzungsvorlage Nr. 2018/0406 vorgelegten Anträge vom 27.08.2018 bzw. 26.09.2018.

Rechtslage:

s. Sitzungsvorlage–Nr. 2018/0406.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Keine.

Im Auftrag:
gez.: Jücker

Anlage:

Antrag der SPD-Städteregionstagfraktion vom 10.10.2018

SPD-Fraktion StädteRegion Aachen | 52090 Aachen

Herrn Städteregionsrat
Helmut Etschenberg

SPD-Fraktion StädteRegion Aachen
Fraktionsgeschäftsstelle | Raum E 182
Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Im Hause

Telefon: 0241 5198-3645
Telefax: 0241 5198-83645
E-Mail: spd@staedteregion-aachen.de

Datum: 10.10.2018

Antrag **Resolution der StädteRegion Aachen zum Revier-Appell der IG BCE und der Gewerkschaft ver.di**
Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 27.08.2018 / 26.09.2018
TOP Ö 13 der Sitzung des Städteregionstags am 11.10.2018
Änderung des Beschlussvorschlags

Sehr geehrter Herr Etschenberg,

wir beantragen, in der morgigen Sitzung des Städteregionstags unter TOP Ö 13 folgenden geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu bringen.

Der Städteregionstag möge beschließen:

1. Der Städteregionstag unterstützt die Forderungen des „Revier-Appells“ der Gewerkschaften IG BCE und ver.di zum Strukturwandel im Rheinischen Revier und fordert die Mitglieder der beim Bund eingesetzten „Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ auf, die vom Strukturwandel betroffenen Kohlereviere bei der Erarbeitung der strukturpolitischen Empfehlungen einzubeziehen und ein Beteiligungskonzept zur Bewältigung des Strukturwandels vorzulegen.
2. Darüber hinaus unterstützt der Städteregionstag die Eckpunkte eines Wirtschafts- und Strukturprogramms der Zukunftsagentur Rheinisches Revier.
3. Der Städteregionstag ruft alle Menschen im Rheinischen Revier dazu auf, sich dem eingeleiteten Prozess des Strukturwandels zu stellen, ihn positiv zu begleiten und im Sinne eines fairen Interessenausgleichs zwischen sozialen, ökologischen und ökonomischen Belangen die Zukunft zu gestalten.

Seiten 1 von 2

4. Das Revier ist eine sehr dynamische Region, die in den letzten Jahrzehnten vom Wandel durch den Braunkohletagebau geprägt war. Mit dem Strukturprogramm soll die Transformation zu einer Modellregion mit zukunftsfähiger Wirtschafts-, Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung gestaltet werden.
5. Der Städteregionstag fordert die Bundesregierung und das Land Nordrhein-Westfalen auf, die Region bei der Bewältigung dieser Herausforderung aktiv zu unterstützen und die erforderlichen finanziellen Mittel, insbesondere für den Um- und Ausbau der Infrastrukturen, als Vorleistung zur Gestaltung des wirtschaftsstrukturellen und räumlichen Wandels bereitzustellen. Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die einer langfristigen Begleitung und Ausstattung bedarf.

Hinsichtlich der aktuellen Entwicklungen im Hambacher Forst möge der Städteregionstag ergänzend beschließen:

6. Der Städteregionstag stellt fest, dass die Anwendung von Gewalt durch radikalisierte Teile der Waldbesetzerszene nicht hinnehmbar ist und dem klimapolitischen Anliegen schadet. Wir verurteilen jeglichen Einsatz von Gewalt gegenüber Polizistinnen und Polizisten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des tagebaubetriebenden Konzerns und dessen Partnerfirmen und rufen daher alle Aktivistinnen und Aktivisten dazu auf, sich ebenfalls klar davon zu distanzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Martin Peters
Fraktionsvorsitzender

Begl.

Oliver Liebchen

Durchschriftlich an:

- Fraktionen / PIR-UFW-Gruppe
- Dez. I, Herrn Hartmann
- Dez. II, Herrn Jansen
- Dez. III, Frau Prof. Vomberg
- Dez. IV, Herrn Jücker
- Dez. V, Herrn Terodde
- S 13, Herrn Funken
- A 10.1, Herrn Leyendecker
- A 10.1, Frau Juchem
- A 10.1, Herrn Jonek

Seiten 2 von 2